



Beschneigungsanlagen

Checkliste

Kennen Ihre Mitarbeitenden die Risiken beim Arbeiten mit Beschneigungsanlagen?

Die Hauptgefahren sind:

- Getroffen werden von Schläuchen unter hohem Druck
- Erfrierungen
- Kollision mit Windenseil des Pistenfahrzeuges

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

suvapro

Sicher arbeiten

1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der Rückseite. Sollte eine Frage für Ihren Betrieb nicht zutreffen, streichen Sie diese einfach weg.

2. Setzen Sie Verbesserungen um.

Technische Sicherheit

1. Ist die **Umgebung** der Beschneigungsanlage eisfrei?
Ausrutschgefahr! ja
 teilweise
 nein

2. Sind **hervorstechende** Lanzen- und Werferteile soweit
möglich mit Polstern geschützt? ja
 teilweise
 nein

3. Werden die Kamlok-Kupplungen gegen **unbeabsichtigtes**
Öffnen gesichert? (Bild 1) ja
 teilweise
 nein
z. B. mit Splinten, Federstecker
Einsatz von Sicherheitskamlok prüfen

4. Sind die **Zugänge** zu den Schächten gesichert? (Bild 2) ja
z. B. mit fest installierter Leiter teilweise
 nein

Sicherheitsgerechtes Verhalten

5. Finden zwischen den Beschneibern und den Fahrern der
Pistenfahrzeuge **Absprachen** statt? ja
 teilweise
 nein
z. B. über den Einsatz des Windenseiles, Einsatzort von Pisten-
fahrzeugen in unübersichtlichem Gelände, Notfallplanung usw.

6. Wird bei der Einsatzplanung die **Lawinengefahr**
berücksichtigt? ja
 teilweise
 nein
 - Lawinengefährdetes Gebiet darf nicht befahren werden.
 - Sicher stellen, dass die Mitarbeitenden vor der ersten Fahrt
über die Schneebeschaffenheit, die Wettervorhersage und das
aktuelle Lawinenbulletin informiert sind.

Notfallorganisation, Kommunikation

7. Ist jeder Beschneier mit einem **Funkgerät** ausgerüstet
(Bild 3) und wird bei Arbeitsbeginn eine Funkkontrolle
durchgeführt? ja
 teilweise
 nein
Allein arbeitende Beschneier benötigen zusätzlich ein
Totmann-Überwachungsgerät.

8. Ist die **Kommunikation** zwischen den Beschneibern
und der Beschneierzentrale immer gewährleistet? ja
 teilweise
 nein
 - Es sind keine Funklöcher vorhanden.
 - Der Mobiltelefonempfang ist gewährleistet.



Bild 1: Die Kamlok-Kupplung ist mit einem Federstecker gegen unbeabsichtigtes Öffnen geschützt.



Bild 2: Für den Zugang zum Schacht ist eine Leiter fest installiert.



Bild 3: Das Funkgerät ist auf dem Körper zu tragen.

Ausrüstung

9. Werden die **Skier** der Beschneier regelmässig instand gehalten?
Bindungen, Belag, Kanten
- ja
 teilweise
 nein
-
10. Tragen die Mitarbeitenden beim Beschneien **gutes Schuhwerk** mit rutschfester Sohle (z. B. Tourenschuhe)?
Herkömmliche Alpinskischuhe sind zum Beschneien ungeeignet und gefährlich. Die Skibindungen müssen korrekt auf den spezifischen Schuhtyp eingestellt sein.
- ja
 teilweise
 nein
-
11. Können **nasse Kleider** getrocknet respektive gewechselt werden?
Ersatzkleider sollten zur Verfügung stehen.
- ja
 teilweise
 nein
-
12. Verfügen die Beschneier über einen Schneesporthelm mit Schneebrille, Handschuhe und eine Stirnlampe?
Nötigenfalls sind zusätzlich reflektierende Warnwesten zu tragen.
- ja
 teilweise
 nein
-
13. Sind die Beschneier bei **Lawinengefahr** korrekt ausgerüstet? (Bild 4)
Bei Tätigkeiten mit Lawinengefahr sind ein Lawinen-Verschütteten-Suchgerät (LVS), Schaufel und Sonde sowie eine Erste-Hilfe-Apotheke mitzuführen.
- ja
 teilweise
 nein
-
14. Haben die Beschneier Zugriff auf die **Bedienungsanleitungen** der einzelnen Beschneiungsanlagen?
- ja
 teilweise
 nein



Bild 4: Ausrüstung eines Beschneiers bei Lawinengefahr: Rucksack, Sonde, Schaufel, LVS, Apotheke, Rettungsdecke.



Bild 5: Nicht benötigte Kabel werden aufgewickelt.

Schulung, Kontrolle

15. Sind die Mitarbeitenden über die **Wartung** der technischen Beschneigung instruiert worden?
Hauptsächliche Themen:
• Drucklos machen der Anlage
• sichere Erreichbarkeit der Anlage
• Funken
• Verhalten im Notfall
• Umgang mit Elektrizität; u. a. stromlos machen der Beschneiungsanlage
- ja
 teilweise
 nein
-
16. Wird das **Fahrkönnen mit dem Schneesportgerät** bei neuen Mitarbeitenden überprüft und werden die Ski- und Snowboardfahrer entsprechend ihrem Fahrkönnen eingesetzt?
Die Mitarbeitenden müssen z. B. mit einer Schaufel auf der Schulter und ohne Skistöcke fahren können.
- ja
 teilweise
 nein
-
17. Werden Arbeiten an den **elektrischen Einrichtungen** nur mit geschultem und berechtigtem Personal ausgeführt?
Die Personen, die im Betrieb berechtigt sind, sind benannt und allen Mitarbeitenden bekannt.
Die Berechtigungen sind, wo nötig, mit dem Eidgenössischen Starkstrominspektorat ESTI geklärt (www.esti.admin.ch).
- ja
 teilweise
 nein

-
18. Sind **Kabel** und **Leitungen** gegen mechanische Beschädigung geschützt? (Bild 5)
- Besonders beachtet werden muss die Verlegung von gesteckten Zuleitungskabeln zu den Beschneiungsanlagen. Die Kabel können durch Skikanten sowie Pistenfahrzeuge abgenützt und beschädigt werden.
- ja
 teilweise
 nein

-
19. Werden die Mitarbeitenden periodisch über die Gefahren der Elektrizität und dem sicheren Umgang mit **elektrischen Geräten** instruiert und wird das Einhalten der Sicherheitsregeln von den Vorgesetzten kontrolliert?
- ja
 teilweise
 nein
- Elektrogeräte nur über Steckdosen mit Fehlerstrom-Schutzrichtung (FI-Schutz/RCD) betreiben.
 - Geräte, Kabel und Stecker vor Gebrauch auf mögliche Schäden prüfen.
 - Bei Arbeiten mit elektrischen Geräten sich selbst und die Geräte vor Nässe schützen.
 - Kennzeichnungen, Abdeckungen usw. beachten, die vor elektrischen Gefahren warnen

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen.

Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen Massnahmen (siehe letzte Seite).

